



## **KONZERN HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2016**

**JOH. FRIEDRICH BEHRENS AKTIENGESELLSCHAFT**

## Inhaltsverzeichnis

Wesentliche Kennzahlen	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Konzern-Bilanz und Konzern-GuV der Behrens Gruppe	21
Überleitung zum Gesamtergebnis der Perioden	24
Konzernkapitalflussrechnung	25
Konzern - Eigenkapitalpiegel	26
Segmentberichterstattung	27
Verkürzter Konzernanhang	28
Anteilsbesitzliste	42
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	43
Bilanz & GuV der Joh. F. Behrens AG	44
Hinweis	47



## WESENTLICHE KENNZAHLEN DER BEHRENS GRUPPE (NACH IFRS) PER 30.06.2016

in Mio €	1. HJ 01.01.2016 - 30.06.2016	1. HJ 01.01.2015 - 30.06.2015	Veränderung
Umsatz	57,1	53,5	3,6
EBITDA	5,3	4,5	0,8
EBITDA in % vom Umsatz	9,4%	8,5%	0,9%
EBIT	3,8	3,2	0,6
EBIT in % vom Umsatz	6,7%	6,0%	0,6%
Konzernergebnis vor Steuern	1,7	1,4	0,3
Konzernergebnis nach Steuern	1,3	1,1	0,2
Ergebnis pro Aktie (€)	0,47	0,40	0,07
Bilanzsumme	88,5	80,8	7,7
Konzernerneigenkapital	19,2	18,0	1,3
Eigenkapitalquote (%)	21,7%	22,2%	-0,5%
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	420	412	8
Personalaufwand	10,5	10,1	0,3
Personalauf in % vom Umsatz	18,3%	19,0%	-0,7%
Nettozinsaufwand	-2,1	-1,9	-0,2
Zinsaufwand in % vom Umsatz	-3,7%	3,5%	-7,2%
Netto Bank- & Kapitalmarktverbindlichkeiten	21,5	12,6	8,9
Anleihe 2015/2020 (Vorjahr 2011/2016)	19,4	29,8	-10,4

### DIE JOH. FRIEDRICH BEHRENS AG IM ÜBERBLICK

Die Joh. F. Behrens AG (WKN: 519890) mit Hauptsitz in Ahrensburg und ihre Tochtergesellschaften in Europa und Übersee ist einer der weltweit führenden Hersteller von Befestigungstechnik für Holz mit Holz und holzähnlichen Werkstoffen. Zu unseren Abnehmern gehören unter anderem Unternehmen aus der Holz verarbeitenden Industrie, der Verpackungsindustrie, der Bauindustrie und im geringen Umfang auch der Automobilindustrie.

Weltweit setzten unsere Mitarbeiter die Vorstellungen, das Wissen und die Ziele der BeA-Gruppe gemeinsam um. Unsere Position ist nicht nur in Europa stark, auch in Amerika und anderen Teilen der Welt sind wir vertreten: Kontinuität in der Entwicklung der BeA-Gruppe ist uns als Aktiengesellschaft ein besonderes Anliegen. Grundsatz für alle unsere Aktivitäten ist, im Weltmaßstab führend zu sein. Auf dieses Fundament bauen wir und sehen für die Zukunft gute Entwicklungsmöglichkeiten.

## Konzern-Zwischenlagebericht der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg, für das 1. Halbjahr 2016

### I. Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns

#### 1. Geschäftsmodell

##### *Tätigkeit*

Die Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft („AG“, „Behrens AG“) ist einer der europaweit marktführenden Anbieter von industriellen Befestigungssystemen für Holz und holzähnliche Werkstoffe. Sie ist die Muttergesellschaft der Behrens-Gruppe und vertreibt mit ihren vor allem europäischen Tochter- und Beteiligungsunternehmen Eintreibgeräte und die dazu passenden Befestigungsmittel.

Die Behrens-Gruppe entwickelt, produziert, vermarktet und verkauft vor allem Werkzeugmaschinen in Form von druckluft- und gasbetriebenen Nagel- und Klammergeräten sowie die entsprechenden Befestigungsmittel (magazinierte Nägel und Klammern). Um Klammersysteme und Nagelsysteme herum bietet die Behrens-Gruppe weitere Produkte wie beispielsweise Holzverbinder, Schrauben, Schmelzklebesysteme, elektronisch gesteuerte Anlagen sowie Druckluftzubehör an.

##### *Marken*

Die Markennamen „BeA“ und „Reich“ stehen für Spitzenprodukte in der Befestigungstechnik. Sie zeichnen sich durch innovative Technologien, höchste Qualitätsstandards und moderne Fertigungsmethoden aus.

##### *Konzernstruktur*

Die Behrens AG nimmt als Muttergesellschaft der ausländischen Beteiligungsunternehmen auch Holdingfunktionen wahr. Die wirtschaftliche Lage der Behrens AG bzw. des Behrens-Konzerns wird daher auch von der Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsunternehmen auf den jeweiligen regionalen Märkten stark beeinflusst.

Die Behrens AG verfügt über Niederlassungen in Dänemark und Österreich, die in den Einzelabschluss der Gesellschaft einbezogen werden. Die Behrens AG und ihre Tochtergesellschaften agieren in ihren nationalen Märkten weitgehend selbstständig.

Die Absatzgebiete „Deutschland“ und „Europa“ umfassen das traditionelle Vertriebsgebiet der Behrens-Gruppe. Ausgehend vom Hauptsitz in Ahrensburg, Deutschland, hat die Behrens-Gruppe Anfang der sechziger Jahre in viele weitere Staaten Europas expandiert. Sie hat Verkaufsgesellschaften gegründet und betreibt zwei eigene Produktionsstätten in Europa, eine am Stammsitz in Ahrensburg, eine zweite in Tschechien.

##### *Segmente*

Die Behrens-Gruppe teilt ihr Geschäft nach regionalen Gesichtspunkten (Sitz der Gesellschaften) in drei Segmente auf. Das Segment „Deutschland“ umfasst die Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland. Das Segment „Europa“ umfasst die Aktivitäten in Europa ohne

Deutschland. Im dritten Segment „ROW“ (Rest of the World) sind die übrigen Beteiligungen zusammengefasst. Dieses Segment enthält die Vertriebsgesellschaft in den USA und das Joint Venture in Brasilien.

#### *Abnehmerbranchen/Kundenstruktur*

Die für die Behrens AG und ihre Tochtergesellschaften wichtigen Abnehmerbranchen sind:

- Verpackungsindustrie (Kisten, Paletten und Kabelverpackungen)
- Möbelindustrie (Gestellbauer und Polsterer)
- Bauindustrie (Fertighaushersteller, Dachdecker, Zimmereibetriebe und Trockenbau)
- Wohnmobilhersteller sowie die Automobil-Zulieferindustrie
- Spezialisierte Händler in der Befestigungstechnik

#### *Wettbewerb/Markt*

Der Markt für industrielle Befestigungssysteme ist auf der Nachfrageseite stark fragmentiert. In Handwerk und Industrie gibt es eine Vielzahl von kleinen Abnehmern. Daraus ergibt sich ein Marktumfeld, in dem auch große Anbieter ihre Marktmacht nur begrenzt entfalten können. Die Marktanteile der Behrens-Gruppe wie auch ihrer Mitbewerber sind tendenziell stabil. Zwar herrscht in Europa ein starker Verdrängungswettbewerb, eine Verschiebung von Marktanteilen kann jedoch nur durch Differenzierung über Produktinnovationen, einen sehr guten Kundenservice und/oder durch eine Preisführerschaft erfolgen. Produktunterscheidungen sind in technischer Hinsicht kaum noch möglich und entscheidende technologische Veränderungen oder Neuentwicklungen sind nicht zu erwarten.

Auch nach der Wirtschaftskrise in 2009 ist es bisher nicht zu einer Konzentration auf dem Markt für Befestigungstechnik durch Übernahmen gekommen.

Die Behrens-Gruppe hat in Europa in den relevanten Märkten nach eigenen Schätzungen einen Marktanteil von ca. 25 %. Sie bediente in 2015 über 20.000 Kunden.

## **2. Ziele und Strategie**

Aufgrund des herausfordernden Marktumfeldes liegt der Fokus der Unternehmensstrategie auf Kundenservice, individuellen Kundenlösungen und einem breiten Produktspektrum, durch das die Behrens-Gruppe sich vom Wettbewerb deutlich abgrenzt. Ziele sind es dabei, sich noch stärker als Qualitätsführer, der seinen Kunden ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit bietet, zu positionieren sowie den Marktanteil in Europa weiter zu vergrößern.

Die Behrens-Gruppe bietet ihren Kunden einen exzellenten, länderübergreifenden Kundenservice in Europa, um sich von Wettbewerbern abzuheben. Dies umfasst die Beratung durch die Fachberater, eine schnelle und termingerechte Lieferung in ganz Europa und den mobilen Kundendienst.

Hierzu zählt auch der Wettbewerbsfaktor „Schnelligkeit der Lieferung“. Zum Serviceverständnis der Behrens-Gruppe gehört es, bestellte Waren innerhalb kürzester Zeit zur Verfü-

gung zu stellen. Hier hat sich die Behrens-Gruppe das Ziel gesetzt, innerhalb von 48 Stunden an jeden beliebigen Ort in Europa liefern zu können. Dies wird durch einen angemessenen Warenbestand in verschiedenen Lägern, einen optimalen Warenfluss und die Zusammenarbeit mit einem namhaften Logistikunternehmen erreicht.

Ein weiterer entscheidender Wettbewerbsfaktor sind individuell auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Gerätelösungen. Hier entwickelt die Behrens-Gruppe in enger Vernetzung mit dem Kunden Speziallösungen für den Einsatz in bestehenden Produktionsumgebungen. So wird die BeA-Automatisierungstechnik in verschiedenste Produktionsanlagen und Robotersysteme beim Anwender integriert. Diese maßgeschneiderten Lösungen von höchster Qualität liefern nur wenige Anbieter.

Darüber hinaus bietet die Behrens-Gruppe komplette Produktprogramme aus einer Hand für größtmöglichen Kundennutzen. Hier wurde das Produktportfolio seit Mitte 2013 mit Bau-schrauben und speziellen Befestigungselementen für die Verpackungsindustrie ergänzt, um sich produktmäßig noch breiter aufzustellen und den Kundennutzen somit zu vergrößern.

### **3. Steuerungssystem**

Die Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit der Behrens-Gruppe erfolgt in erster Linie über Zielgrößen mit den Kennzahlen Umsatz, Rohmarge, EBIT, Vorratsbestand und Kreditinanspruchnahme, die im Rahmen eines monatlichen Reportings auf Gruppen-Ebene berichtet und bezüglich der Plan-Vorgaben analysiert werden. Weitere interne Berichte betreffen beispielsweise die tägliche Überwachung der Umsatzentwicklung der einzelnen Gesellschaften der Behrens-Gruppe (Vergleich des Umsatzes im laufenden Monat sowie kumuliert im Geschäftsjahr zum Budget und zum Vorjahr). Im Rahmen der Liquiditätssteuerung werden darüber hinaus die laufenden Ein- und Auszahlungen überwacht und jeweils zum Monatsultimo ein Liquiditätsstatus über den verfügbaren Finanzmittelrahmen erstellt.

Durch die Nutzung eines einheitlichen ERP-Systems stellt die Behrens-Gruppe sicher, dass die Kommunikation und der Produktaustausch innerhalb des Konzerns einfach und rationell möglich sind.

### **4. Forschung und Entwicklung**

Die Behrens-Gruppe setzt im Bereich Forschung und Entwicklung zum einen auf kontinuierliche Verbesserungen der Geräte und deren Anwendungen beim Kunden und zum anderen auf Produktinnovationen.

Dabei geht es vor allem um die Umsetzung ergonomischer und arbeitstechnischer Erkenntnisse. Auch das aktuelle Wissen aus Materialforschung und Fertigungstechnik fließt in die Entwicklungsarbeit ein. Ein Schwerpunkt ist die Überarbeitung von Geräten, um den speziellen Anforderungen einzelner Märkte gerecht zu werden. Daneben gilt es, Befestigungsmittel

zu entwickeln, die aufgrund neuer Anwendungen nachgefragt werden, zum Beispiel bei der Montage extrem dicker Dämmschichten im Fertighausbau und bei der Gebäudesanierung.

## **5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Anzahl der Mitarbeiter der Behrens-Gruppe lag zum 30. Juni 2016 mit 420 Personen auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr 417). Die Zahl der Auszubildenden hat sich im Berichtshalbjahr bedingt durch den Lehrabschluss von 23 auf 19 verringert.

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen, die sogenannte Geschlechterquote, ist in Kraft getreten und sieht vor, dass der Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft für den Frauenanteil auf den beiden Ebenen unterhalb des Vorstands eine Zielgröße festzulegen hat. Der aktuelle Frauenanteil der Behrens AG auf der ersten Ebene unterhalb des Vorstands liegt bei 25 %, der auf der zweiten Ebene unterhalb des Vorstands bei 33 %. Im Aufsichtsrat und im Vorstand sind gegenwärtig keine Frauen vertreten. Als Zielvorgaben für den Aufsichtsrat und die ersten drei Führungsebenen der Joh. Friedrich Behrens AG für den 30. Juni 2017 ist eine unveränderte Geschlechterquote vorgesehen.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft ist kraftvoll in das neue Jahr gestartet: gemäß statistischen Bundesamt ist die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2016 um 1,3 % zum Vorjahresvergleichszeitraum gestiegen. Die Wachstumsimpulse kamen im ersten Quartal 2016 vor allem aus dem Inland. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 1,8 %, die staatlichen um 2,7 %. In Ausrüstungen - darunter fallen hauptsächlich Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge - wurde preisbereinigt 2,4 % mehr investiert als im ersten Quartal 2015. Die Bauinvestitionen stiegen ebenfalls (+ 1,9 %), wobei insbesondere in den Wohnungsbau und den öffentlichen Bau mehr investiert wurde als im Vorjahr. Insgesamt stieg die inländische Verwendung um 2,0 %. Auch die vorläufigen Wirtschaftsdaten für die Eurozone zeigen eine Verbesserung der Wachstumsraten: das Bruttosozialprodukt ist im ersten Quartal 2016 um 0,6 % zum Vorquartal (4/2015 +0,4 %) gestiegen. Die allgemein verbesserte Konjunkturlage in Europa hat das operative Geschäft der Behrens-Gruppe positiv unterstützt.

Wirtschaftsdaten zum zweiten Quartal 2016 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenlageberichts noch nicht vor.

### **2. Geschäftsverlauf**

Die Behrens-Gruppe konnte auch im ersten Halbjahr 2016 den Umsatz durch intensive Vertriebsarbeit um 6,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Auf den Absatzmärkten in Italien, Spanien, England und im Export stiegen die Umsatzerlöse der Behrens-Gruppe überproportional an. Nur in der Schweiz musste die Behrens-Gruppe wegen der Franken-

stärke Umsatzeinbußen hinnehmen. Die Geschäftsleitung der Behrens-Gruppe ist mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2016 insgesamt zufrieden. Es gelang den wesentlichen Gesellschaften der Behrens-Gruppe, die geplanten Umsatz- und Ergebnisbudgets zu erreichen.

### **3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

#### **3.1 Ertragslage**

Die Behrens-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2016 den Konzernumsatz um 6,7 % bzw. 3,6 Mio. EUR auf 57,1 Mio. EUR steigern (Vorjahresvergleichszeitraum 53,5 Mio. EUR). Das für das Gesamtjahr gesetzte Ziel eines Umsatzwachstums von 1,5 % bis 2,5 % konnte auf Konzernebene damit übertroffen werden. Die Umsätze der Behrens-Gruppe unterliegen jedoch auftragsbezogenen und auch saisonalen Schwankungen. Es bleibt daher abzuwarten, ob sich dieses starke Umsatzwachstum auch im laufenden zweiten Halbjahr fortsetzen wird.

#### **Deutliches Umsatzwachstum bei Geräten**

Die Entwicklung der Umsatzerlöse gegliedert nach den einzelnen Produktgruppen zeigt für das erste Halbjahr 2016 ein Plus von 11,1 % bei den Druckluftgeräten (Nagelgeräte, Klammergeräte und Gasnagler) sowie ein Plus von 6,2 % bei den Befestigungsmitteln (Klammern, Nägel, Nägel für Gasgeräte, sonstige Befestigungsmittel, Schrauben und XL Programm), trotz der wegen zurückgehender Stahlpreise sinkenden Durchschnittspreise. Der Umsatz mit sonstigen Produkten (Holzverbinder, Möbelbeschläge usw.) stieg ebenfalls um +5,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichswert an.

Die Betriebsleistung folgte der Umsatzentwicklung und erhöhte sich im ersten Geschäftshalbjahr 2016 um +7,4 % auf 58,2 Mio. EUR (Vorjahr 54,2 Mio. EUR). Die Materialaufwendungen stiegen unterproportional um 5,2 % auf 32,7 Mio. EUR an (Vorjahr 31,1 Mio. EUR). Daraus ergibt sich eine Erhöhung des Rohertrags (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) um +10,7 % von 22,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 auf 25,4 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2016. Demzufolge verbesserte sich die Bruttomarge vom Umsatz auf 43,7 % (Vorjahresvergleichszeitraum 42,4 %).

Hauptinflussfaktoren auf die verbesserte Materialaufwandsquote im ersten Halbjahr 2016 waren zunächst sinkende Stahlpreise und der stabile US-Dollar Wechselkurs zum Euro. Der Stahlpreis hat sowohl in Deutschland als auch in Asien in 2015 und zu Beginn des Jahres 2016 kontinuierlich nachgegeben, um dann Anfang April deutlich zuzulegen.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die in der Betriebsleistung enthaltenen sonstigen betrieblichen Erträge gingen im ersten Halbjahr 2016 auf 122 TEUR zurück (Vorjahresvergleichszeitraum 151 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Mieten, Versicherungsschädigungen, Schrotterlöse, Anlagenabgänge und die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen. Der leichte Rückgang im 1. Halbjahr 2016 ist vor allem saisonal bedingt.

### **Moderater Anstieg des Personalaufwands**

Der Anstieg der Personalkosten über alle Unternehmensbereiche hinweg betrug in den ersten sechs Monaten 2016 rund 0,3 Mio. EUR oder 3,0 %. Der Personalaufwand erhöhte sich von 10,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 auf 10,4 Mio. EUR in 2016. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich damit von 18,8 % auf 18,0 % im aktuellen Halbjahr. Der Anstieg resultiert aus tariflichen Personalkostensteigerungen und Neubesetzung von Planstellen. Die Bezüge des Vorstands (Dienstleistungsvertrag) sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

### **Sonstiger betrieblicher Aufwand deutlich gestiegen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten im Berichtshalbjahr 2016 absolut um 0,9 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 8,9 Mio. EUR). In Relation zur Gesamtleistung stieg die Aufwandsquote von 16,6 % auf 17,0 % im ersten Halbjahr 2016 an. Der Anstieg ist zum größten Teil umsatzgetrieben, rund 0,5 Mio. des Anstiegs entfallen auf Frachtkosten und das Packen. Hinzu kommt die Vergütung des Vorstands im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages von 0,27 Mio. EUR sowie Kosten für die Überarbeitung der Homepage (0,1 Mio. EUR) und nicht vorhersehbare Instandhaltungen bei Gebäuden (0,1 Mio. EUR). Die externen Fremdleistungen für Zeitarbeit erhöhten sich durch das gestiegene Logistikvolumen leicht um rund 50 TEUR.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden Einsparungen bei Beratungsleistungen realisiert. Die übrigen Sachkosten blieben in Summe weitgehend unverändert.

### **Abschreibungen leicht gestiegen**

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 insgesamt auf 1,5 Mio. EUR und sind damit leicht angestiegen (Vorjahr 1,3 Mio. EUR). Ursächlich sind planmäßige Abschreibungen auf den Lagerneubau Frankreich (Behrens France SAS, fertiggestellt April 2015) sowie die vermehrte Ausgabe von Leihgeräten zur Absatzfinanzierung.

### **Erträge aus Joint Ventures nehmen wieder zu**

Die Erträge aus assoziierten Gesellschaften stiegen im Berichtshalbjahr auf 0,45 Mio. EUR an (Vorjahr 0,35 Mio. EUR). Ursache ist ein verbessertes Ergebnis der BizeA aus Polen. Auch BeA Brasil und BeA RUS arbeiteten positiv und mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

### **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und Operatives Ergebnis (EBIT) weiter gesteigert**

Die Behrens-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2016 durch die Rohertragsbeiträge aus dem gestiegenen Umsatzvolumen eine Verbesserung der Ergebniskennzahlen erreichen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, in dem die Erträge aus Joint Ventures noch nicht enthalten sind, erhöhte sich von 2,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2015 auf 3,4 Mio. EUR im Berichtshalbjahr. Dies entspricht einem Anstieg von 0,5 Mio. EUR bzw. 16,7%. Die Marge bezogen auf die Gesamtleistung verbesserte sich auf 5,8 % (Vorjahresvergleichszeitraum 5,3 %).

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich mit 3,8 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,2 Mio. EUR). In Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich die EBIT-

Marge auf rund 6,6 % (Vorjahr 6,0 %) und liegt damit sogar leicht über der für das Jahr 2016 prognostizierten Bandbreite von 5,0 % bis 6,0 %. Hier sei nochmals erwähnt, dass die Umsätze auch saisonalen und auftragsbezogenen Schwankungen unterliegen. Die Jahresprognose ist für das Gesamtjahr aufgestellt und berücksichtigt aus der Vergangenheitsbetrachtung ein in der Regel stärkeres erstes Halbjahr.

### **Finanzergebnis**

Die Finanzierungsaufwendungen lagen mit rund 2,3 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die Zinskosten für die Anleihe 2015/2020 betragen 7,75 % p.a. und sind in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR in den Finanzierungsaufwendungen enthalten. Im ersten Halbjahr 2016 sind rund 125 TEUR zusätzlicher Aufwand für die Ablösung eines Finanzierungsagios berücksichtigt. Hinzu kommt, dass im ersten Quartal temporär bis zur Rückzahlung der Anleihe 2011/2016 am 15. März zwei Anleihen ausstehend waren (Zinsaufwand: 0,2 Mio. EUR).

Die Zinserträge von rund 155 TEUR beruhen auf der Fakturierung von Verzugszinsen an säumige Zahler und Stückzinsen aus der Anleihe.

Damit hat sich in Summe das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2016 leicht verschlechtert. Es beträgt -2,1 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Nettofinanzierungskosten sind mit 3,6 % der Gesamtleistung im Konzern unverändert hoch.

### **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gesteigert**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 rund 1,7 Mio. EUR, entsprechend einer Steigerung von 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1,4 Mio. EUR). Die Ergebnismarge liegt mit 2,9 % etwas über der für das Jahr 2016 vorgesehenen Bandbreite (1,5 % bis 2,5 %).

### **Halbjahreskonzernüberschuss +17,5%**

Unter Berücksichtigung der Ertragssteuerbelastung verbesserte sich das Halbjahreskonzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR oder 17,5 % (Vorjahr 1,1 Mio. EUR). Der laufende Ertragssteueraufwand stammt hauptsächlich aus den Tochtergesellschaften BeA USA, Behrens France, BeA FSL und BeA CS, die keine steuerlichen Verlustvorträge besitzen.

### **Segmentbericht**

Die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Behrens-Gruppe werden nach den Ländern, in denen sie ihren Sitz haben, zusammengefasst und als Segmente des Konzerns definiert. Dabei werden die Segmente „Deutschland“, „Europa“ (ohne Deutschland) und Rest of the World „ROW“ unterschieden.

## **Segment „Deutschland“**

### **Umsatzanstieg um +11,3 %**

Die Umsatzerlöse im Segment „Deutschland“ stiegen im ersten Halbjahr 2016 um 11,3 % auf 33,9 Mio. EUR an (Vorjahr 30,5 Mio. EUR).

Rund ein Drittel des Umsatzzuwachses entfällt auf den Verbundbereich. Hinzu kamen Sonderbelastungen bei den Sachaufwendungen, so dass sich das operative Ergebnis (EBIT) kaum verändert hat. Es verbesserte sich im Segment „Deutschland“ minimal von 1.458 TEUR auf 1.470 TEUR im ersten Halbjahr 2016. Die EBIT Marge vom Umsatz betrug 4,3 % nach 4,8 % im Vorjahr. Das Ergebnis entfällt weitgehend vollständig auf die Behrens AG. Die Karl M. Reich Verbindungstechnik erzielte ein ausgeglichenes Ergebnis.

### **Segmentergebnis durch Einmaleffekte belastet**

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt fast ausschließlich durch die Behrens AG. Der Nettoszinsaufwand ist in diesem Segment im Berichtshalbjahr 2016 mit 0,3 Mio. EUR deutlich gestiegen. Im ersten Halbjahr 2016 sind rund 125 TEUR zusätzlicher Aufwand für die Ablösung eines Finanzierungsagios berücksichtigt. Hinzu kommt, dass im ersten Quartal 2016 temporär, das heißt bis zur Rückzahlung der Anleihe 2011/2016 am 15. März, zwei Anleihen ausstehend waren.

Nach Abzug der Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern errechnet sich für das Segment „Deutschland“ daher ein negativer Beitrag zum Konzernergebnis in Höhe von -0,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: -0,2 Mio. EUR).

### **Investitionen**

Im Segment „Deutschland“ wurde im Berichtshalbjahr mit insgesamt 0,5 Mio. EUR nur noch in geringem Umfang investiert (vor allem Leihgeräte zur Absatzförderung).

## **Segment „Europa“**

### **Umsatzwachstum +7,7 %, operatives Segmentergebnis deutlich verbessert**

Die Umsatzerlöse im Segment „Europa“ konnten in Berichtshalbjahr 2016 um 2,0 Mio. EUR auf 28,1 Mio. EUR gesteigert werden (Vorjahr 26,1 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment „Europa“ verbesserte sich erneut um 0,3 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR). Insgesamt lieferte das Geschäft im Segment „Europa“ einen Beitrag von 1,5 Mio. EUR zum Konzernergebnis (Vorjahr 1,2 Mio. EUR).

### **Investitionen**

Um die Wettbewerbsfähigkeit in Westeuropa zu erhalten, wurden im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 0,5 Mio. EUR investiert (Vorjahr 0,5 Mio. EUR).

## Segment „ROW“

### **Umsatz kaum verändert, Ergebnis gesteigert**

Innerhalb des Segments „ROW“ haben neben dem Joint Venture in Brasilien nur die Vertriebsaktivitäten in den USA eine operative Bedeutung. In den USA erfolgt der Vertrieb aufgrund der dort fest etablierten Händlerstruktur konsequent nur an große regionale sowie überregionale Händler und nicht an Endkunden. Die mit einem eigenen, flächendeckenden Vertriebsnetz an Endkunden verbundenen Kosten wären zudem deutlich zu hoch.

Im Segment „ROW“ konnte im aktuellen Berichtshalbjahr nach den deutlichen Steigerungen der Vorjahre kein Umsatzanstieg realisiert werden. Mit 8,1 Mio. EUR hielten sich die Umsatzerlöse auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2015 (8,2 Mio. EUR). Die US-Tochter konnte ihre Verkaufs-Marge steigern und das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 215 TEUR im ersten Halbjahr 2015 auf 506 TEUR im ersten Halbjahr 2016 steigern.

Unter Berücksichtigung des fast ausgeglichenen Ergebnisses der BeA Brasil erhöhte sich das EBIT gegenüber dem Vorjahresvergleichswert um 0,3 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2016. Insgesamt lieferte das Segment „ROW“ einen positiven Beitrag von knapp 0,3 Mio. EUR zum Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2016 (Vorjahr 0,1 Mio. EUR).

### **Investitionen**

Investitionen in diesem Segment waren vernachlässigbar.

## **3.2 Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Behrens-Gruppe ist zum 30.06.2016 um 6,9 Mio. EUR bzw. 8,5 % auf 88,5 Mio. EUR gestiegen (Dez. 2015: 81,6 Mio. EUR). Der Anstieg ist insbesondere auf das von den Eheleuten Fischer-Zernin gewährte Darlehen zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigen saisonal bedingt zur Jahresmitte an und sind dem Umsatzwachstum geschuldet.

Die Zahlungsmittel sanken von 4,9 Mio. EUR am 31.12. des Vorjahres auf 1,4 Mio. EUR per 30.06.2016 ab. Der hohe temporäre Kassenbestand am 31.12.2015 wurde zur Rückzahlung der Anleihe 2011/2016 am 15. März verwendet. Der Vorratsbestand im Konzern sank um 0,6 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2015 auf 25,5 Mio. EUR. Die in der Bilanz ausgewiesenen „Forderungen und sonstigen Vermögenswerte“ enthalten als wesentlichen Posten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 30.06.2016 auf 18,4 Mio. EUR an (31.12.2015: 14,8 Mio. EUR). Dieser Effekt ist neben dem generellen Umsatzanstieg saisonal bedingt. Zum 30.06. des Vorjahres betragen die Forderungen ebenfalls 18,4 Mio. EUR und lagen damit ebenfalls deutlich über dem Stichtagswert des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen durch Investitionen in Werkzeugrechte um 0,1 Mio. EUR. Die Sachanlagen reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen auf 25,5 Mio. EUR (31.12.2015: 26,4 Mio. EUR). In den langfristigen Vermö-

genswerten ist das Darlehen der Eheleute Fischer-Zernin über 7,5 Mio. EUR enthalten (31.12.2015: 0 Mio. EUR). Aus der Zuschreibung der nach der Equity-Methode bewerteten Joint-Ventures um die anteiligen Ergebnisse im Berichtszeitraum (0,3 Mio. EUR) erhöhten sich die Anteile an Joint-Ventures.

Die mit der Erhöhung der Bilanzsumme einhergehende Mittelbindung im Working Capital wurde auf der Passivseite durch eine stärkere Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten und Bankkrediten finanziert. Die dem Behrens Konzern eingeräumten Kreditlinien wurden zum 30.06.2016 um rund 4,3 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2015 zusätzlich in Anspruch genommen.

### **Neue Finanzierungsstruktur umgesetzt**

Die Behrens AG hat sich im Oktober 2015 entschieden, eine zweite Unternehmensanleihe an der Frankfurter Wertpapierbörse zu platzieren (Anleihe 2015/2020), um die Anleihe aus dem Jahr 2011 fristgerecht am 15. März 2016 zurück zu zahlen. Mit der Ausgabe der Folgeanleihe 2015/2020 erfolgt die Finanzierung der Behrens Gruppe überwiegend aus dieser Anleihe.

- Die Anleihe 2015/2020 hat ein nominales Volumen von 25 Mio. EUR, einen Festzins von 7,75 % und eine Laufzeit bis 11. November 2020. Die Anleihe 2015/2020 sieht eine halbjährliche Zinszahlung jeweils zum 11. Mai und 11. November vor. Die erste Zinszahlung am 11. Mai 2016 ist von der Behrens AG fristgerecht geleistet worden. Der Kurs der Anleihe 2015/2020 liegt seit der Tilgung der Anleihe 2011/2016 stabil deutlich über dem Ausgabekurs. Die Anleihe ist unbesichert, sieht bestimmte Begrenzungen bezüglich der Aufnahme neuen Fremdkapitals vor und beschränkt zukünftige Ausschüttungen auf 50 % des Bilanzgewinns.
- Darüber hinaus hat die Behrens AG mit einer Geschäftsbank einen Kreditrahmen auf bilateraler Ebene abgeschlossen. Der bisherige Konsortialkredit mit fünf Geschäftsbanken wurde aufgelöst. Mit der neuen Hausbank wurde eine Betriebsmittelfinanzierung mit einem Kreditrahmen von 6 Mio. EUR und deutlich verbesserten Zinskonditionen abgeschlossen.
- Den dritten Baustein im Refinanzierungskonzept bildet ein Kredit, der Anfang März 2016 durch den Patrimonium Middle Market Debt Fund in Höhe von 10,5 Mio. EUR bereitgestellt wurde. Auch mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund wurde im Volumen von 10,5 Mio. EUR eine mittelfristige festverzinsliche Refinanzierungsvereinbarung getroffen und das Risiko einer Marktzinsänderung ausgeschlossen. Für diese Finanzierung wurden Sicherheiten bestellt (insbesondere Verpfändung von Anteilen an in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, Bestellung von Grundschulden, Abtretung von eingetragenen Markenrechten).

Im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Behrens AG haben der Vorstand und seine Ehefrau der Gesellschaft ein verfügungsbeschränktes Darlehen in Höhe von € 7,5 Mio. (Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 4,5 % bis 7,5 %) gewährt. Das Darlehen wurde am 11. Januar 2016 ausgezahlt.

Die Zinsmarge für die Hausbank ist variabel vereinbart und variiert entsprechend. Mit dem guten Ergebnis im Geschäftsjahr 2015 und der Fortsetzung der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr 2016 erwarten wir eine weitere Senkung der Zinsmarge für diesen Kredit. Covenants für bilateralen Kreditvertrag wurden nicht vereinbart.

Die Kreditvereinbarung mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund sieht bestimmte Finanzkennzahlen vor, die eingehalten werden müssen. Dies sind der Verschuldungsgrad, das absolute EBIT und der Zinsdeckungsgrad des Konzerns, der bestimmte im Zeitablauf steigende Zielwerte (Zinsdeckungsgrad, EBIT) bzw. fallende (Verschuldungsgrad) Größenordnungen nicht unter- bzw. überschreiten darf. Sämtliche Finanzkennzahlen wurden im ersten Halbjahr 2016 eingehalten.

Das Risiko eines Zinsanstiegs und der damit verbundenen Verteuerung von Krediten ist durch die Anleihe 2015/2020 bis November 2020 mit einem Festzins im Wesentlichen auf 7,75% abgesichert. Derivate oder andere Zinssicherungsinstrumente wurden nicht abgeschlossen. Der Abschluss von Zinsderivaten steht grundsätzlich unter Vorstandsvorbehalt.

Die zum Stichtag ausgewiesenen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 6,2 Mio. EUR am 31.12.2015 auf 10,5 Mio. EUR am 30.06.2016. Die Anleihe 2011/2016 wurde am 15.03.2016 vollständig zurückgezahlt.

#### **Anleiheverbindlichkeiten**

	<b>31.12.2015</b>	<b>30.06.2016</b>
Anleihe 2011/2016	17.423	0
Anleihe 2015/2020	17.303	19.397
Summe	<u><u>34.726</u></u>	<u><u>19.397</u></u>

Die der Anleiherrefinanzierung 2015/2020 direkt zurechenbaren Transaktionskosten (1,2 Mio. EUR), die über die Anleihelaufzeit amortisiert werden, sind vom Bruttobestand abgesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich saisonal bedingt um 1,2 Mio. EUR erhöht, sie stiegen auf 7,9 Mio. EUR zum 30.06.2016 an (31.12.2015 6,8 Mio. EUR).

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 15,4 Mio. EUR auf 16,4 Mio. EUR. Sie enthalten die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Patrimonium Middle Market Debt Fund in Höhe von 8,9 Mio. EUR und gegenüber den Eheleuten Fischer-Zernin in Höhe von 7,5 Mio. EUR.

## **Liquidität**

Die Liquidität des Konzerns war im ersten Halbjahr 2016 jederzeit gesichert. Der freie Finanzierungsrahmen der Behrens AG als den Konzern prägende Gesellschaft betrug zum Stichtag 30.06.2015 EUR rund 3,0 Mio. EUR bei der aktuellen Kreditlinie von 6,0 Mio. EUR. Hinzu kommen die Anteilsscheine der Anleihe 2015/2020, die im Eigenbesitz gehalten werden (4,3 Mio. EUR) und die jederzeit über die Börse abgegeben werden können. Darüber hinaus bestehen freie Finanzierungsfazilitäten bei den ausländischen Tochtergesellschaften.

## **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gestiegen**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit -0,6 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR gestiegen (30.06.2015: -1,2 Mio. EUR). Ursache für die Verbesserung ist das gestiegene EBT sowie die höhere Abschreibung im ersten Halbjahr 2016.

## **Investitionen**

Die Investitionen im Konzern haben sich nach dem Abschluss der Bauprojekte in Ahrensburg und Frankreich wieder deutlich normalisiert. Sie betragen im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 1,0 Mio. EUR. Bei allen Gesellschaften wurde vor allem in Leihgeräte zur Absatzförderung investiert.

## **Eigenkapitalquote zum 30.06.2016 gesunken**

Das Eigenkapital stieg auf 19,2 Mio. EUR (31.12.2015 18,4 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote der Behrens Gruppe verringerte sich zum 30.06.2016 auf 21,7 % (31.12.2015: 22,6 %). Das Halbjahresergebnis von 1,3 Mio. EUR erhöhte das Eigenkapital abzüglich -0,5 Mio. EUR, verursacht durch die Veränderung des Ausgleichspostens für Fremdwährungsumrechnung (im Wesentlichen britisches Pfund/Euro). Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist auf die gestiegene Bilanzsumme zurückzuführen.

## **III. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Schluss der Zwischenberichtsperiode nicht eingetreten.

## **IV. Prognose-, Chancen und Risikobericht**

### **1. Prognosebericht**

Die Konjunktur in Europa hat sich im ersten Halbjahr 2016 weiter belebt. Das merken wir insbesondere an den Umsätzen unserer italienischen, spanischen sowie englischen Tochtergesellschaften. Bis auf den britischen Markt gehen wir davon aus, dass sich diese allgemein positive Tendenz fortsetzt. Sorge bereitet der Blick auf die britische Wirtschaft, den nunmehr angekündigten EU-Austritt des Vereinigten Königreichs und seine Folgen auf die Wirtschaft

in Europa. Der Internationale Währungsfonds korrigierte seine Wachstumsaussichten für Großbritannien für dieses Jahr um 0,2 Prozentpunkte nach unten auf 1,7 %. Seitdem sich die Briten für einen EU-Austritt ausgesprochen haben, hat das Pfund deutlich an Wert verloren. Das verteuert Importe und hat die Geschäftsaussichten für die Unternehmen in England verschlechtert. Die BeA Fastening Systems in Woodmansey, Mittel-England, kann das bestätigen, hier sind die Industriekunden mit ihren Bestellungen vorsichtiger geworden. Das betrifft aber alle Importeure von Befestigungstechnik im Vereinigten Königreich und insofern geht die Behrens-Gruppe von einem leicht nachlassenden, aber nicht wegbrechenden Geschäft im UK aus.

Die Behrens AG und die von ihr geführte Behrens-Gruppe haben im ersten Halbjahr 2016 die positive Entwicklung bei Umsatz und EBIT aus dem Vorjahr weiter bestätigt. In nahezu allen Märkten ist es nach Einschätzung der Behrens AG gelungen, stärker als der Wettbewerb zu wachsen. Der Vorstand geht daher davon aus, dass sich die intensive Vertriebsarbeit auch im zweiten Halbjahr 2016 weiter auszahlen wird, wenngleich etwas verhaltener. Die positive operative Entwicklung des ersten Halbjahres 2016 soll auch im laufenden zweiten Halbjahr fortgesetzt werden. Der Vorstand ist mit der aktuellen Ergebnisentwicklung zufrieden, die in den Budgeterwartungen bzw. leicht darüber lag. In Anbetracht der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres 2016 kann die Umsatz- und Ergebnisprognose auf Basis des EBIT bzw. Ergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr bestätigt werden (Umsatzwachstum 1,5 % bis 2,5 %, EBIT-Marge zwischen 5,0 % und 6,0 % bzw. EBT-Marge zwischen 1,5 % und 2,0 %).

Der Vorstand geht davon aus, dass der Kurs des Euro zum US-Dollar volatil bleiben wird, aber insgesamt in der Bandbreite zwischen rund 1,05 bis 1,15 US-Dollar pro Euro liegen könnte und damit zu keiner wesentlichen Margenbelastung im zweiten Halbjahr führen wird. Der Stahlpreis vollzog zu Beginn des Jahres 2016 eine leichte Abwärtsbewegung, sowohl in Deutschland als auch in Asien, um danach kräftig zu steigen. Daraus könnte sich im zweiten Halbjahr ein Druck auf die Verkaufsmargen ergeben. Der Wettbewerb bei Standardprodukten wird auch im zweiten Halbjahr 2016 hoch bleiben. Das betrifft insbesondere Angebote von spezialisierten Händlern, die ihre Ware vor allem aus Fernost beziehen und bei Abnahme von Paletten Sonderpreise anbieten.

Oberstes Ziel bleibt nach wie vor die Steigerung der Ertragskraft und die Rückführung der Verschuldung. Nur so kann die Behrens-Gruppe gewährleisten, dass auch in Zukunft angemessene Dividenden ausgeschüttet werden können. Dauerhaft wird ein nachhaltiges EBIT in der Größenordnung von 5 % des Umsatzes angestrebt.

## **2. Risikobericht**

### **Risikomanagement**

Das ausführlich im Geschäftsbericht 2015 beschriebene Risikoprofil der Behrens Gruppe hat sich in seinen Komponenten und den Risikofaktoren nicht wesentlich verändert. Hinzugekommen sind allenfalls die aktuellen weltwirtschaftlichen Veränderungen, auf die wir in unserem Halbjahresbericht eingehen. Hinsichtlich der für die Behrens Gruppe einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern angewandten Risikomanagements verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015.

### **Russlandgeschäft der Behrens-Gruppe**

Die russische Wirtschaft befindet sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) langsam auf dem Weg der Besserung. Für 2017 sagen die Experten die Trendwende voraus. Das Joint Venture in Russland, die BeA RUS, produziert Klammern und Nägel für den heimischen Markt. Die Geschäfte der BeA RUS, ein gemeinsames Joint Venture mit unserem Vertriebspartner für Russland, der Pakt-Group Russland, haben sich in den ersten Monaten des Jahres 2016 stabil entwickelt. Die EU Sanktionen wurden kürzlich verlängert. Als heimisches Produktionsunternehmen könnte es von geringeren Importen aus der EU profitieren. Den Rohdraht für die Fertigung bezieht die BeA RUS im Wesentlichen aus Weißrussland.

Die Exporte aus der Behrens AG nach Russland waren im ersten Halbjahr 2016 leicht rückläufig. Das war aber bereits Ende 2015 abzusehen und eingeplant. Ursache ist der anhaltende Rubelverfall, der Importe in Euro stark verteuert. Aufgrund der diversifizierten Kundenstruktur ist es der Behrens-Gruppe jedoch möglich, Umsatzeinbußen bei einzelnen Kunden auszugleichen. Wir gehen insofern nach wie vor von der Werthaltigkeit unseres Russland-Engagements aus.

## **3. Chancenbericht**

Logistikprozesse stark verbessert

Der Umsatzzuwachs von 6,7 % im ersten Halbjahr 2016 konnte auch durch die optimierte Konzernlogistik erzielt werden. Durch die Fertigstellung des Lagerneubaus in Ahrensburg und Inbetriebnahme Ende 2014 haben sich die Logistikprozesse in der Konzernzentrale im Berichtsjahr stark verbessert. Das neue Verschieberegallager hat das bisherige Außenlager weitestgehend ersetzt und die Logistikprozesse stark vereinfacht. Vorher musste eine Lieferung an Kunden unter Umständen über zwei Lagerorte koordiniert werden, was zu Ineffizienzen in der Abwicklung von Versandaufträgen geführt hat. Eine weitere Einsparung im Logistikbereich konnte durch den Wechsel auf einen anderen Spediteur ex Ahrensburg erreicht werden. Auch die Lagererweiterung bei der Behrens France ist inzwischen abgeschlossen und hat zu einer deutlichen Vereinfachung der Logistikprozesse geführt. Die vorgenannten Maß-

nahmen haben zu signifikanten Einsparungen und Synergieeffekten geführt, die auch in Zukunft anhalten und damit auch nachhaltig sein werden. In 2016 wollen wir den Logistikstandort Ahrensburg weiter ausbauen. In der neuen Halle ist Platz für ein weiteres rund 2.300 Paletten fassendes Regalsystem.

### **Integration der Marke „Reich“**

Durch die in 2013 erfolgte Übernahme des Geschäftes der Karl M. Reich Verbindungstechnik („KMR“) in die Behrens-Gruppe hat sich die Markenvielfalt der Behrens-Gruppe um die Marke „Reich“ erweitert. Die Marke „Reich“ steht für hohe Qualität und ist im Handwerk bestens eingeführt. Der Vertrieb erfolgt traditionell über ausgewählte Partner, in deren Segment die Behrens-Gruppe bisher schwach vertreten war. Bisher konnten nur wenige Synergien im Verkauf erschlossen werden. In 2015 wurde die Zusammenführung des Vertriebs begonnen und bereits erste Erfolge erzielt. Ab Januar 2016 wurde die Vertriebsmannschaft der KMR in die Behrens AG integriert. Weitere Synergien werden in Zukunft in der Fertigung von Baureihen und im Einkauf verstärkt angegangen.

### **Steuerliche Förderung des Mietwohnungsneubaus in Deutschland**

Die Bauinvestitionen sind im 1. Quartal um rund 1,9 % gestiegen, insbesondere in den Wohnungsbau und den öffentlichen Bau wurde mehr investiert als ein Jahr zuvor. Mit einer steuerlichen Förderung in Form einer Sonderabschreibung will der Gesetzgeber das Ziel eines verstärkten Mietwohnungsneubaus in Gebieten mit angespannter Wohnungslage erreichen. Hierzu liegt nunmehr ein Kabinettsbeschluss vor, welcher erklärtermaßen die Länder in ihren Bemühungen um Schaffung bezahlbaren Wohnraumes unterstützen soll. Hinzu kommt die allgemeine Problematik der angemessenen Flüchtlingsunterbringung, die über standardisierte Fertighäuser in Holzbauweise gelöst werden könnte. Von diesen Entwicklungen könnte die Behrens AG durch eine verstärkte Nachfrage im Bau und baunahen Bereich profitieren.

### **V. Vergütungsbericht**

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstands ab 1.1.2016 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH einstimmig genehmigt. Der Vertrag mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH beinhaltet eine Anhebung der Vergütung des Vorstands beim Grundgehalt von TEUR 222 pro Jahr auf TEUR 275 pro Jahr. Die bereits bestehenden Berechnungsformeln zur variablen Vergütung des Vorstands wurden beibehalten und vertraglich fixiert. Die Nebenleistungen des Vertrages umfassen eine Altersversorgungszusage, eine Lebens- und Krankenversicherung sowie einen Dienstwagen.

Die Vergütung des Einzelvorstands setzt sich aus einem Fixum und einem erfolgsbezogenen, variablen Teil zusammen. Der erfolgsbezogene Teil hat zwei Komponenten. Die erste Komponente bezieht sich auf die Umsatzrendite im Konzern. Berechnungsgrundlage ist das Konzernergebnis vor Steuern (EBIT) der letzten beiden Jahre und das Ergebnis des laufenden Jahres. Die zweite Komponente der variablen Vergütung bezieht sich auf die Gesamtkapitalrendite vor Steuern. Berechnungsgrundlage ist die Gesamtkapitalrendite im Konzern der letzten beiden Jahre und das Ergebnis des laufenden Jahres.

Zusätzlich bestehen im Rahmen einer Einzelzusage Pensionsansprüche des Vorstands gegen die Gesellschaft. Aktienoptionen und vergleichbare Gehaltsinstrumente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter sowie Zusagen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit existieren nicht.

## **VI. Übernahmerelevante Angaben**

Das gezeichnete Kapital der Behrens AG in Höhe von 7.168.000,00 EUR setzt sich aus 2.800.000 nennwertlosen Stückaktien mit einem Nominalwert von 2,56 EUR pro Aktie zusammen. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2015 wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 19. August 2020 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu 3.584.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.400.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I).

Mit Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls am 20. August 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandel-Schuldverschreibungen (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000.000,00 EUR mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsanleihen Optionsrechte oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelanleihen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 3.584.000,00 EUR zu gewähren oder aufzuerlegen (entsprechend 1.400.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien) (Bedingtes Kapital 2015/I). Eine Eintragung der vorgenannten Beschlüsse der Hauptversammlung in das Handelsregister ist am 29. Januar 2016 erfolgt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2016 wurde die Gesellschaft nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 22. Juni 2021 im Rahmen der gesetzlichen Grenzen eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder auf deren Rechnung oder auf Rechnung der Gesellschaft durch Dritte durchgeführt werden. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handelns in eigenen Aktien genutzt werden.

Der Vorstand der Gesellschaft, Herr Tobias Fischer-Zernin, und seine Ehefrau, Frau Suzanne Fischer-Zernin, halten über die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Ahrensburg, deren alleinige Gesellschafter Herr und Frau Fischer-Zernin sind, unverändert 1.291.487 Ak-

tien (46,12 %) an der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft. Weitere 0,10 % der Stimmrechte werden persönlich gehalten.

Die JCJI GmbH, Hamburg, mit ihren Gesellschaftern Isabelle Fischer-Zernin, Johannes Fischer-Zernin, Christian Fischer-Zernin und Jakob Fischer-Zernin, hat am 23.06.2015 von der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH ein Aktienpaket mit 560.000 Aktien der Joh. Friedrich Behrens AG erworben. Damit hält die JCJI GmbH unverändert eine Beteiligung von 20 % (Aktien- und Stimmrechtsanteil) an der Joh. Friedrich Behrens AG (31.12.2015: 560.000 Aktien (20 %).

Der Aufsichtsrat der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Vorstand kann aus einer Person bestehen. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Im Falle eines Anteilseignerwechsels (Change-of-Control) besteht für den Vorstand ein Sonderkündigungsrecht. Auch für die Anleihegläubiger und die darlehensgewährenden Kreditinstitute besteht im Falle eines Kontrollwechsels eine Rückzahlungsoption bzw. ein Sonderkündigungsrecht.

Ahrensburg, 15. August 2016

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft

Der Vorstand  
Tobias Fischer-Zernin



## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016

### Konzern-Bilanz (IFRS)

#### Halbjahresfinanzbericht - Aktiva

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderung %
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.413	4.855	-71%
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	21.370	17.405	23%
III. Vorräte	25.543	26.157	-2%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>48.326</b>	<b>48.417</b>	<b>-0,2%</b>
	54,6%	59,4%	
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1.377	1.244	11%
II. Sachanlagen	25.494	26.409	-3%
III. Finanzanlagen	12.702	4.894	160%
IV. Latente Steueransprüche	583	591	-1%
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>40.156</b>	<b>33.138</b>	<b>21%</b>
	45,4%	40,6%	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>88.482</b>	<b>81.555</b>	<b>8%</b>



## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016

### Konzern-Bilanz (IFRS)

### Halbjahresfinanzbericht - Passiva

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderung %
<b>A. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	10.540	6.186	70%
2. Anleiheverbindlichkeiten	0	17.423	-100%
3. Kurzfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	486	519	-6%
4. Erhaltene Anzahlungen	113	97	16%
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.945	6.777	17%
6. Rückstellungen	364	698	-48%
7. Verpflichtungen aus Ertragsteuern	200	138	45%
8. Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures	351	247	42%
9. Sonstige kurzfr. finanzielle & nicht finanzielle Verb.	6.140	5.504	12%
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>26.139</b>	<b>37.589</b>	<b>-30%</b>
	29,5%	46,1%	
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
1. langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	1.701	1.361	25%
2. Anleiheverbindlichkeiten	19.397	17.303	12%
3. Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	1.165	1.494	-22%
4. Latente Steuern	1.960	1.990	-2%
5. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	2.541	2.439	4%
6. Sonstige langfr. finanzielle & nicht finanzielle Verb.	16.369	982	1567%
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>43.133</b>	<b>25.569</b>	<b>69%</b>
	48,7%	31,4%	
<b>C. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.168	7.168	0%
II. Gewinnrücklagen	5.584	5.583	0%
III. Neubewertungsrücklage	9.715	9.765	-1%
IV. Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	-1.165	-701	66%
V. Konzernbilanzverlust	-2.092	-3.418	-39%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>19.210</b>	<b>18.397</b>	<b>4%</b>
	21,7%	22,6%	
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>88.482</b>	<b>81.555</b>	<b>8%</b>



## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016

### Konzern-GuV (IFRS)

### Halbjahresfinanzbericht - Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2016 _ 30.06.2016 TEUR		01.01.2015 _ 30.06.2015 TEUR	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>57.058</b>		<b>53.464</b>	
Sonstige betriebliche Erträge	122		151	
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.031		576	
Andere aktivierte Eigenleistungen	2		5	
<b>Betriebsleistung</b>	<b>58.213</b>		<b>54.196</b>	
<b>Materialaufwand</b>	<b>32.722</b>	56,3%	<b>31.117</b>	57,6%
<b>Personalaufwand</b>	<b>10.454</b>	18,0%	<b>10.148</b>	18,8%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.533	2,6%	1.301	2,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.883	17,0%	8.945	16,6%
Währungsgewinne / -verluste	-252		202	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>54.844</b>	94,4%	<b>51.309</b>	94,9%
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3.369</b>	5,8%	<b>2.887</b>	5,3%
Erträge aus Joint Ventures	445		348	
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.814</b>	6,6%	<b>3.235</b>	6,0%
Zinsen und ähnliche Erträge	155		80	
Finanzierungsaufwendungen	2.272		1.962	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.117</b>	-3,6%	<b>-1.882</b>	-3,5%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.697</b>	2,9%	<b>1.353</b>	2,5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	371		225	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.326</b>	2,3%	<b>1.128</b>	2,1%
<b>Ergebnis pro Aktie in EUR</b>				
Konzernjahresüberschuss	1.326.000		1.128.000	
Anzahl Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	2.800.000		2.800.000	
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,47</b>		<b>0,40</b>	



## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016

### Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

	01.01.2016 - 30.06.2016 TEUR	01.01.2015 - 30.06.2015 TEUR
<b>Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>1.326</b>	<b>1.128</b>
<b>Reklassifizierbare Gewinne / Verluste</b>		
Fremdwährungsumrechnungen	-463	591
<b>Nicht Reklassifizierbare Gewinne / Verluste</b>		
Fortführung der in Vorjahren Neubewerteten Grundstück / Gebäude	-57	-56
Ertragssteuern auf Neubewertung	7	10
Ertragssteuern auf Neubew. aufgr.einer Steuersatzanpassung	0	134
Fremdwährungsumrechnung auf Neubewertung	0	211
Zwischensumme	-50	299
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-513</b>	<b>890</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>813</b>	<b>2.018</b>

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016

### Kapitalflussrechnung

	1. HJ 2016 TEUR	1. HJ 2015 TEUR
<b>Ergebnis von Steuern (EBT)</b>	<b>1.697</b>	<b>1.353</b>
+/- Finanzergebnis	2.117	1.882
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.533	1.301
+/- Erhöhung / Verminderung der Rückstellungen	-232	-67
+/- Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-8	6
-/+ Erhöhung / Verminderung der Vorräte	357	-621
-/+ Erhöhung / Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.005	-4.158
+/- Erhöhung / Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.237	1.372
-/+ Erhöhung / Verminderung sonstiges Nettoumlaufvermögen	177	837
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen (saldiert)	172	146
- Erträge aus Joint Ventures	-445	-348
+ Dividendenzahlungen aus Joint Ventures	0	0
- Ertragsteuerzahlungen	-310	-195
+ Zinseinzahlungen	155	68
- Zinsauszahlungen	-3.040	-2.805
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-595</b>	<b>-1.229</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	26	254
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-776	-709
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-276	-97
+ Einzahlungen aus der Rückführung von Ford. gegen nahe stehende Unternehmen	0	435
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.026</b>	<b>-117</b>
+ Tilgung von Unternehmensanleihen	-15.542	273
+/- Aufnahme / Tilgung von Bank- & Kapitalmarktverbindlichkeiten	14.099	1.294
+/- Aufnahme / Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-362	-129
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.805</b>	<b>1.438</b>
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.426	92
+/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-16	9
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.855	377
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>1.413</b>	<b>478</b>

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016



### Veränderung des Konzerneigenkapitals zum 30.06.2016

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- ausgleichs- posten	Bilanzgewinn/ -verlust	GESAMT
<b>01.01.2015</b>	<b>7.168</b>	<b>5.536</b>	<b>9.583</b>	<b>-1.014</b>	<b>-5.340</b>	<b>15.933</b>
1. Halbjahresergebnis	0	0	0	0	1.128	1.128
2. sonstiges Ergebnis	0	0	299	591	0	890
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>299</b>	<b>591</b>	<b>1.128</b>	<b>2.018</b>
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>7.168</b>	<b>5.536</b>	<b>9.882</b>	<b>-423</b>	<b>-4.212</b>	<b>17.951</b>
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>7.168</b>	<b>5.583</b>	<b>9.765</b>	<b>-701</b>	<b>-3.418</b>	<b>18.397</b>
1. Halbjahresergebnis	0	0	0	0	1.326	1.326
2. sonstiges Ergebnis	0	1	-50	-464	0	-513
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-50</b>	<b>-464</b>	<b>1.326</b>	<b>813</b>
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>7.168</b>	<b>5.584</b>	<b>9.715</b>	<b>-1.165</b>	<b>-2.092</b>	<b>19.210</b>

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS GRUPPE ZUM 30.06.2016



## Konzernsegmentbericht

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		ROW		Konsolidierung		KONZERN GESAMT	
	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015
<b>Umsatzerlöse</b>										
Externe Verkäufe	23.501	21.550	25.580	23.755	7.977	8.159	0	0	57.058	53.464
Verkäufe zwischen den Segmenten	10.467	8.965	2.541	2.358	95	2	-13.103	-11.325	0	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>33.968</b>	<b>30.515</b>	<b>28.121</b>	<b>26.113</b>	<b>8.072</b>	<b>8.161</b>	<b>-13.103</b>	<b>-11.325</b>	<b>57.058</b>	<b>53.464</b>
<b>Ergebnis</b>										
Abschreibungen	960	854	581	461	16	10	-24	-24	1.533	1.301
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.470</b>	<b>1.458</b>	<b>1.372</b>	<b>1.149</b>	<b>508</b>	<b>252</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>3.369</b>	<b>2.887</b>
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag/Aufwand aus Beteiligungen an Joint Ventures	0	0	447	385	-2	-37	0	0	445	348
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.470</b>	<b>1.458</b>	<b>1.819</b>	<b>1.534</b>	<b>506</b>	<b>215</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>3.814</b>	<b>3.235</b>
Zinsertrag	173	135	0	0	0	0	-18	-55	155	80
Finanzierungsaufwendungen	2.165	1.855	109	123	20	48	-22	-64	2.272	1.962
Ertragsteuerertrag/-aufwand	4	44	-256	-184	-204	-83	85	-2	-371	-225
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-518</b>	<b>-218</b>	<b>1.454</b>	<b>1.227</b>	<b>282</b>	<b>84</b>	<b>108</b>	<b>35</b>	<b>1.326</b>	<b>1.128</b>

TEUR	Druckluftgeräte		Befestigungsmittel		sonstige Produkte		KONZERN GESAMT	
	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2015
	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015	30.06.2016	30.06.2015
<b>Umsatzerlöse nach Produktgruppen</b>								
Externe Umsätze	7.602	6.842	38.875	36.602	10.581	10.020	57.058	53.464

## VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER BEHRENS-GRUPPE ZUM 30.06.2016

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 wurde gemäß § 37w WpHG und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für den Konzern-Halbjahresabschluss ein verkürzter Berichtsumfang gewählt. Demzufolge enthält dieser Halbjahresabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015. Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS wurde nicht durchgeführt. Der verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss wurde vom Vorstand am 15. August 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der Zwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen, wenn nicht anders ausgewiesen, in Tausend Euro. Das Geschäftsjahr der Joh. F. Behrens AG („Behrens AG“) und aller einbezogener Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die Anwendung der folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen wurde im Geschäftsjahr 2016 verpflichtend:

Standard (IFRS) bzw. Interpretation (IFRIC)	In der EU verpflichtend anzuwenden	Verabschiedung durch die Europäische Kommission
IFRS 14 Regulatorische Abgrenzungsposten bei Preisregulierung	1.1.2016	Kein Endorsement
Änderung zu IFRS 10, IFRS 12, IAS 28: Konkretisierung der Konsolidierungsausnahmen	1.1.2016	Q 2 2016
Änderung zu IAS 1: Angaben-Initiative	1.1.2016	18.12.2015
Änderung IAS 27: Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen	1.1.2016	18.12.2015
Änderung IAS 16, IAS 38: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	1.1.2016	2.12.2015
Änderung IFRS 11: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	1.1.2016	24.11.2015
Änderung IAS 16, IAS 41 Bilanzierung fruchttragender Gewächse	1.1.2016	23.11.2015
Annual Improvement Project des IASB 2012-2014	1.1.2016	15.12.2015

Die erstmalige Anwendung dieser Standards hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses zum 30.06.2016.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

### Konsolidierungskreis

Gegenüber dem 31.12.2015 gibt es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Behrens-Gruppe.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsmethoden basieren auf den gleichen Grundsätzen und Regeln, die auch im letzten Konzernabschluss angewandt wurden.

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie für das Geschäftsjahr 2015 angewandt wurden, gelten diese im Wesentlichen auch für diesen Halbjahresfinanzbericht. Es werden für den Halbjahresfinanzbericht lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Veränderungen gegenüber dem letzten Konzernabschluss aufzeigen.

## Währungsumrechnung

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro („EUR“). Dies entspricht der funktionalen und Berichtswährung der Behrens AG.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit einem wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss der Behrens-Gruppe stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2016	31.12.2015	Jan - Jun 16	2015
US-Dollar	1,110	1,089	1,116	1,109
Britisches Pfund	0,827	0,734	0,779	0,726
Tschechische Krone	27,131	27,023	27,025	27,279
Polnischer Zloty	4,436	4,264	4,362	4,184
Schweizer Franken	1,087	1,083	1,096	1,068
Norwegische Krone	9,301	9,603	9,413	8,950

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### Umsatzerlöse

Bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen sowie Produktgruppen verweisen wir auf den Konzernsegmentbericht.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 0,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr, sie belaufen sich auf 9,9 Mio. EUR (Vorjahr 8,9 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf umsatzgetriebene Kosten zurückzuführen. Hier kam es zu einem Anstieg von rd. 0,4 Mio. EUR für Fracht- und Verpackungskosten. Hinzu kommt die Vergütung des Vorstandes im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages von 0,3 Mio. EUR welche im Vorjahr unter den Personalkosten enthalten waren, sowie Kosten für die Überarbeitung und Restrukturierung des Internetauftritts der Behrens Gruppe in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 17,0 % zum Umsatz (Vorjahr 18,0 %).

TEUR	2016 1. HJ	2015 1. HJ
Frachten und Verpackung	2.855	2.496
Marketing- und Vertriebskosten	1.604	1.448
Sonstige Fremdleistungen	825	494
Leiharbeiter	601	533
Mieten und Pachten	345	330
Energiekosten	299	321
Aufwendungen für Operate Lease	295	317
Versicherungsbeiträge	282	293
Dienstleistungsvertrag Vorstand	275	0
Jahresabschlusskosten, Hauptversammlung etc.	260	279
Telefon, Porto, Büromaterial	217	225
Wertberichtigungen auf Forderungen und Ausbuchungen	195	154
Bankgebühren	147	198
Rechts- und Beratungsaufwendungen	121	362
Übrige	1.564	1.495
	<b>9.883</b>	<b>8.945</b>

#### Erträge aus Joint Ventures

TEUR	2016 1. HJ	2015 1. HJ
BizeA	432	357
BizeA Lithuania	10	12
BeA RUS	3	15
BeA Brasil	0	-36
BizeA Latvia	0	0
	<b>445</b>	<b>348</b>

Neben den nach der Equity-Methode zurechenbaren Ergebnissen hat sich auch die Fremdwährungsumrechnung auf die Buchwerte der Anteile an Joint Ventures ausgewirkt. Dividendenzahlungen wurden wie im Vorjahr in den ersten sechs Monaten von den Joint Venture-Unternehmen nicht vereinnahmt.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Behrens-Gruppe beläuft sich auf -2,1 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahr und setzt sich aus 155 TEUR (Vorjahr 80 TEUR) Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie 2.272 TEUR (Vorjahr 1.962 TEUR) Finanzierungsaufwendungen zusammen. Die Finanzierungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar.

<b>TEUR</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>1. HJ</b>	<b>1. HJ</b>
Zinsaufwand Anleihe 15/20	800	0
Zinsaufwand für Kapitalmarktverbindlichkeiten	350	0
Auflösung von aktivierten Refinanzierungskosten	243	117
Zinsaufwand Anleihe 11/16	229	1.199
Auflösung von Finanzierungsagios	125	0
Zinsaufwand kzfr. Bankverbindlichkeiten	121	319
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	48	33
Zinsaufwand lgfr. Bankverbindlichkeiten	23	24
sonstige Zinsaufwendungen	333	270
	<b>2.272</b>	<b>1.962</b>

### Ertragsteuern

Der laufende Ertragssteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragssteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt. Etwaige latente Steuereffekte wurden ebenfalls berücksichtigt.

### Ergebnis je Aktie

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>1. HJ</b>	<b>1. HJ</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,47	0,40

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie hat sich weiter auf 0,47 EUR (Vorjahr 0,40 EUR) im 1. Halbjahr 2016 verbessert.

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2016 noch zum 30. Juni 2015 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Die Aktienanzahl (2.800.000 Stückaktien) blieb in 2016 unverändert.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Sachanlagen

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.557	18.868
Technische Anlagen und Maschinen	3.402	3.869
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	3.447	3.558
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	88	114
	<b>25.494</b>	<b>26.409</b>

Sachanlagen der Behrens-Gruppe werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibung bewertet.

Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens nach IAS 16 erfolgt nur für die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten. Durch die Neubewertung erfolgt der Ansatz der Liegenschaften zu den entsprechenden Zeitwerten. Da sich zum Stichtag des Zwischenabschlusses keine Anzeichen für bedeutende Änderungen der Zeitwerte der Immobilien ergeben haben, wurde wie im Vorjahr keine Neubewertung von Immobilien zu diesem Stichtag durchgeführt.

Die für die Immobilien zum Stichtag bilanzierten fortgeführten Neubewertungszeitwerte (18,6 Mio. EUR, 31.12.2015: 18,9 Mio. EUR) sind unverändert sämtlich der Bewertungshierarchie „Stufe 3“ zuzuordnen, da die wesentlichen wertbestimmenden Parameter nicht direkt aus beobachtbaren Preisen an aktiven Märkten abgeleitet werden können.

### Finanzanlagen

Wie in den Vorjahren auch, weist die Behrens AG unter den Finanzanlagen die Anteile an Joint Ventures Partner aus. Des Weiteren werden unter diesem Posten auch sonstige Ausleihungen gegenüber langjährigen Geschäftspartnern und Joint Ventures Partnern ausgewiesen. Der Posten enthält ebenfalls ein Festgeldkonto welches längerfristig festgeschrieben ist und aufgrund des von den Eheleuten Fischer-Zernin gewährten verfügungsbeschränkten Darlehens basiert. Hieraus resultiert auch der Anstieg auf 12,7 Mio. EUR (Vorjahr 4,9 Mio. EUR).

### Vorräte

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.035	7.496
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	878	462
Fertige Erzeugnisse und Waren	17.421	18.027
Geleistete Anzahlungen	209	172
	<b>25.543</b>	<b>26.157</b>

Bedingt durch das deutlich verbesserte Geschäftsvolumen der Behrens Gruppe sowie gesunkene Stahlpreise sind die Bestände im Vergleich zum 31.12.2015 um 0,6 Mio. EUR zurück gegangen.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Forderungen	20.355	16.673
abzüglich Wertberichtigungen	-1.925	-1.836
	<b>18.430</b>	<b>14.837</b>

Wesentlicher Posten innerhalb der „Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Saisonbedingt erreichen unsere Forderungen zur Mitte des Jahres einen hohen Stand. Darüber hinaus trug auch das insgesamt gestiegene Geschäftsvolumen zu dem Anstieg der Liefer- und Leistungsforderungen bei.

Für die Ermittlung der Wertberichtigungen werden zum einen objektive Anhaltspunkte für die Uneinbringlichkeit einzelner Forderungen berücksichtigt. Zum anderen werden Erfahrungswerte zu Forderungsausfällen der Vergangenheit in Bezug zum gesamten Forderungsbestand berücksichtigt. Durch den saisonalen Anstieg der Forderungen ist auch die Wertberichtigung gestiegen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Buchwerten.

#### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Kurzfristige Darlehen und Kontokorrentverbindlichkeiten	10.289	5.894
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	251	292
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstitute</b>	<b>10.540</b>	<b>6.186</b>

Der Anstieg der kzrf. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf die Joh. Friedrich Behrens AG zurück zu führen. Zum Jahresende hatte die Behrens AG ein Guthaben von rd. 4,2 Mio. EUR, welches im März zur Tilgung der Anleihe 11/16 genutzt wurde. Darüber hinaus hat die Behrens AG die ihr zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien bei der Hausbank teilweise in Anspruch genommen.

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Langfristige verzinsliche Kredite	1.952	1.653
abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	-251	-292
<b>Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstitute</b>	<b>1.701</b>	<b>1.361</b>

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Für unsere Immobilie in Österreich konnte im Rahmen der Refinanzierung eine Langfristige Finanzierung im Wert von rd. 0,5 Mio. EUR abgeschlossen werden.

Der Sicherheiten-Poolvertrag, welcher seit 2009 bestand, wurde gemäß Aufhebungsvereinbarung mit Wirkung zum 31.01.2016 aufgelöst. Für die Verbindlichkeiten gegenüber der Hausbank der Behrens AG sind gemäß Kreditvertrag vom Februar 2016 Sicherheiten bestellt worden: Die Raumsicherungsübereignung der Vorratsbestände und die Globalzession der Forderungen.

## Unternehmensanleihe

### **Anleihe 11/16**

Die Behrens AG hatte im Jahr 2011 eine Unternehmensanleihe (Anleihe 11/16) in Höhe von 30 Mio. EUR (Laufzeit 5 Jahre, Zinscoupon 8%) begeben, die am Mittelstandsegment BondM an der Börse Stuttgart gelistet war.

In einem dritten Angebot wurde den Anleihegläubigern im Januar 2016 ein Umtausch in eine neue Anleihe angeboten. Hierbei wurden bis zum 22. Januar 2016 insgesamt 532 TEUR umgetauscht. Die restlichen Anleihen mit einem Volumen von 17.208 TEUR wurden planmäßig zum Fälligkeitszeitpunkt 15. März 2016 zurückgeführt.

### **Anleihe 15/20**

Zur Refinanzierung der Anleihe 11/16 hat die Behrens AG im November 2015 eine nicht besicherte Unternehmensanleihe (Anleihe 15/20) mit einem Maximal-Volumen von 25 Mio. EUR und einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinscoupon von 7,75% p.a. ausgegeben. Die Anleihe 15/20 ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Entry Standard für Unternehmensanleihen gelistet.

Bis zum 31.12.2015 konnte die Gesellschaft Anleihen mit einem Nominalbetrag von 18.728 TEUR an der Börse platzieren. Zusammen mit dem dritten Umtauschangebot sowie weiteren Platzierungen konnte die Behrens AG im ersten Halbjahr 2016 nochmals 2.632 TEUR Anleihen platzieren. Zum Zeitpunkt der Halbjahresabschlusserstellung beläuft sich der Nominalbetrag der im Markt befindlichen Anteilsscheine der Anleihe 15/20 auf 20.668 TEUR. Die verbleibenden Anteilsscheine zum Gesamtvolumen von 4.332 TEUR werden vom Konzern im Eigenbestand gehalten. Die selbst gehaltenen Anleihen wurden nicht eingezogen, sondern als Liquiditätsreserve gehalten.

Des Weiteren wurden direkt zurechenbare Kosten der Platzierung in Höhe von 1.271 TEUR auf die Laufzeit der Anleihe abgegrenzt und mit der Anleiheverbindlichkeit saldiert, so dass sich zum 30.06.2016 ein Bilanzausweis von 19.397 TEUR ergibt.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind – ebenso wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig. Für Warenlieferungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kam es saisonbedingt und wegen des größeren Geschäftsvolumens zu einem Anstieg von 1,2 Mio. EUR.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten entsprechen den Buchwerten.

### Sonstige kurzfristige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Zinsverbindlichkeiten Anleihe	206	1.330
kzfr. Anteil sonstiger Kapitalmarktverbindlichkeiten	1.260	0
Ausstehende Rechnungen	1.407	1.433
sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.873	2.763

<b>TEUR</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
aus Steuern	1.291	1.109
i. Z. m. der Belegschaft aus Lohn und Gehalt	936	713
aufgrund von Resturlaub	298	272
im Rahmen der sozialen Sicherheit	332	322
übrige	410	325
sonstige kurzf. nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.267	2.741
Summe finanzielle & nicht finanzielle Verbindlichkeiten	6.140	5.504

Der Anstieg bei den kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,5 Mio. EUR gegenüber dem 31.12.2015 ist temporäre Abgrenzungen im Zusammenhang mit der Belegschaft zurückzuführen. Nicht genommener Urlaub und Überstunden werden zum Jahresende wieder auf ein normales Niveau reduziert sein.

Im Rahmen der Refinanzierung der Anleihe 11/16 wurde im Volumen von 10,5 Mio. EUR eine mittelfristige festverzinsliche Refinanzierungsvereinbarung mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, Luxemburg, vereinbart. Diese Vereinbarung sieht ebenfalls eine Tilgung vor, der kurzfristige Anteil der Tilgung ist in den sonstigen kzfr. finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt.

Der Rückgang bei den Zinsverbindlichkeiten der Anleihe beruht darauf, dass für die Anleihe 15/20 halbjährliche Zinszahlungen fällig sind. Die erste Zinszahlung für die Anleihe 15/20 erfolgte am 11. Mai 2016.

### Sonstige langfristige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Mit Vertrag vom Dezember 2015 wurde mit dem Patrimonium Middle Market Debt Fund, Luxemburg eine mittelfristige Refinanzierungsvereinbarung getroffen. Die daraus resultierende langfristige Verbindlichkeit führt zum Anstieg der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einem Volumen von 8.004 TEUR. Ein Finanzierungsagio sowie direkt zurechenbare aktivierte Refinanzierungskosten für dieses mittelfristige Kapitalmarktdarlehen wurden entsprechend saldiert und belaufen sich auf 816 TEUR.

Ein von den Eheleuten Fischer-Zernin gewährtes verfügungsbeschränktes Darlehen in Höhe von 7.500 TEUR wird ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgeführt und trägt ebenfalls Anstieg dieser Bilanzposition bei.

### Rückstellungen für Pensionen

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde keine versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Rückstellungen für Pensionen wurden zum 30.06.2016 lediglich unter Berücksichtigung der aus der Vergangenheit bekannten Verbräuche und Aufzinsungseffekte fortgeschrieben.

### Eigenkapital - Neubewertungsrücklage und Ausgleichsposten für Währungsumrechnung

Aufgrund der deutlichen Abwertung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro im ersten Halbjahr führte vor allem die Fremdwährungsumrechnung der Abschlüsse unserer Tochtergesellschaften in Großbritannien zu einer entsprechenden Veränderung des Ausgleichspostens für Währungsumrechnung.

Da auch im Ausland belegene Liegenschaften, die der Neubewertung unterliegen, von der Fremdwährungsumrechnung betroffen sind, ergeben sich für die Überleitung der Neubewertungsrücklage vom 01.01. zum 30.06.2016 ebenfalls Wechselkurseffekte.

Die Veränderungen der einzelnen Eigenkapitalposten sind in der „Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode“ bzw. in der „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## **Sonstige Erläuterungen und Angaben**

### Eventualschulden / Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen mit der nachfolgenden Ausnahme in der Behrens-Gruppe zum Stichtag 30.06.2016 nicht.

Aus einer möglichen gesamtschuldnerischen Haftung zusammen mit dem Vorstand besteht ein Haftungsverhältnis in Höhe von ca. 152 TEUR (31.12.2015 ca. 152 TEUR). Aufgrund gewährter Sicherheiten in Form von Grundschulden und aufgrund von Aufrechnungsmöglichkeiten mit Vergütungsansprüchen wird mit keiner Inanspruchnahme gerechnet.

### Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen maßgeblich beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Nahe stehende Personen der Behrens Gruppe sind grundsätzlich der Alleinvorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie deren nahen Familienangehörige. Nahe stehende Unternehmen sind die diesen Personen zurechenbaren Unternehmen. Als nahe stehende Unternehmen kommen damit insbesondere die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg, die JCJI GmbH, Hamburg und die EULE Corporate Capital GmbH, Hamburg, in Betracht.

### **BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg**

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstandes ab 01.01.2016 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH einstimmig genehmigt. Der Vertrag mit der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH hat ein Fixum und eine erfolgsbezogene Komponente. Aktienoptionen und vergleichbare Gestaltungselemente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter existieren nicht. Weitere Nebenleistungen des Vertrages umfassen eine Altersversorgungszusage, eine Lebens- und Krankenversicherung sowie einen Dienstwagen.

In diesem Zusammenhang sind in den ersten 6 Monaten des Berichtszeitraums Aufwendungen in Höhe von 141 TEUR angefallen. Für das Jahr 2016 wurden der Rückstellungen für die variable Vergütung 118 TEUR zugeführt und im Aufwand erfasst. Zusätzlich wurden Zahlungen für Lebensversicherungen in Höhe von 16 TEUR geleistet und im Aufwand erfasst.

### **Anstellungsverträge mit nahe stehenden Personen**

Aus tarif- und außertarifvertraglichen Anstellungsverträgen mit nahe stehenden Personen resultieren Personalaufwendungen in Höhe von 166 TEUR (Vorjahr 23 TEUR)

### **Beratungsverträge mit Mitgliedern des Aufsichtsrates**

Der amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Andreas Uelhoff erbrachte außerhalb seiner Aufsichtsrats Tätigkeit Dienstleistungen im Bereich Investor Relations und Finanzierung. In diesem Zusammenhang sind im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 77 TEUR angefallen. Da Herr Andreas Uelhoff erst seit dem 20. August 2015 Aufsichtsratsmitglied ist, unterlagen Leistungen des Vorjahreszeitraums nicht dem IAS 24.

### **Darlehen durch den Vorstand und seine Ehefrau**

Im Zusammenhang mit der Ausfinanzierung der Behrens AG haben der Vorstand und seine Ehefrau der Gesellschaft ein verfügungsbeschränktes Darlehen in Höhe von 7,5 Mio. EUR (Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 4,5 % bis 7,5 %) gewährt. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte am 11. Januar 2016. Im Berichtszeitraum wurden 159 TEUR Zinsen von der Gesellschaft im Aufwand erfasst und entsprechend abgeführt.

### **Stellung einer Bürgschaft als Sicherheit durch den Vorstand**

Im Rahmen der Refinanzierung und der Gewährung einer mittelfristigen Brückenfinanzierung der Patrimonium Middle Market Debt Fund, forderte Patrimonium eine persönliche Bürgschaft vom Vorstand Herrn Fischer-Zernin. Der Aufsichtsrat genehmigte in diesem Zusammenhang eine Avalprovision von 1,5%. Im Berichtszeitraum wurden hierfür 79 TEUR im Zinsaufwand der Gesellschaft erfasst und abgeführt.

### **Geschäftsbeziehungen mit Joint Ventures**

Der Konzern führt Transaktionen mit Joint Ventures durch, die Teil der normalen Geschäftstätigkeit sind und die wie unter fremden Dritten abgewickelt werden. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Warenlieferungen.

### Mitteilungspflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg, Deutschland, hat am 23. Juni 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Joh. Friedrich Behrens AG mit Sitz in Ahrensburg, geschäftsansässig: Bogenstr. 43 bis 45, 22926 Ahrensburg, Deutschland (WKN 519890), am 23. Juni 2015 aufgrund der Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten die Schwelle von 50 % der Stimmrechte

unterschriften hat und an diesem Tag insgesamt 46,23 % (1.294.412 Stimmrechte) betrug. Davon waren der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH 0,10 % der Stimmrechte (2.925 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Diese Aktien wurden durch die Gesellschafter und Geschäftsführer der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Herrn Tobias Fischer-Zernin und, Deutschland (0,05%, 1.462 Stimmrechte) und Frau Suzanne Fischer-Zernin, Deutschland (0,05 %, 1.462 Stimmrechte) gehalten.

Die JCJI GmbH, Hamburg, hat der Joh. F. Behrens AG am 23. Juni 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass aufgrund des Erwerbs von Aktien mit Stimmrechten, der Stimmrechtsanteil 20,00 % (560.000 Stimmrechte) betrug.

### Finanzinstrumente

Bis auf die Verbindlichkeiten aus der Industriefinanzierung und das Darlehen von Patrimonium entsprechen für die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten. Der beizulegende Zeitwert für die Anleihe ergibt sich aus dem Börsenkurs zum Stichtag für die ausgegebenen Anteilsscheine, der beizulegende Zeitwert beträgt 21,5 Mio. EUR (31.12.2015: 35,8 Mio. EUR). Der Zeitwert für das mittelfristige Darlehen der Patrimonium Middle Market Debt Fund, beläuft sich auf 10,08 Mio. EUR und resultiert aus dem Rückzahlungsbetrag. Es beinhaltet ein Finanzierungssagio von 0,48 Mio. EUR.

### Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Schluss der Zwischenberichtsperiode nicht eingetreten.

### Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz ist in der Anteilsbesitzliste zum Anhang dargestellt und ist integraler Bestandteil des Anhangs.

### Organe

Aufsichtsrat: **Andreas Uelhoff**, Hamburg, Vorsitzender  
Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführer

**Dr. Conelius Fischer-Zernin**, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender  
Ausgeübte Tätigkeit: Rechtsanwalt

**Dr. Philip Comberg**, Frankfurt,  
Ausgeübte Tätigkeit: Kaufmann

**Dr. Markus Feil**, Gäufelden,  
Ausgeübte Tätigkeit: Geschäftsführer

**Jörn Klaffke**, Ahrensburg \*)  
Ausgeübte Tätigkeit: Ausbildungsleiter

**Wolfgang Ohrt**, Ahrensburg \*)  
Ausgeübte Tätigkeit: Maschinenschlosser  
\*) Arbeitnehmersvertreter

Vorstand: **Tobias Fischer-Zernin**, Diplom-Ingenieur, Hamburg  
Ausgeübte Tätigkeit: Vorstand der Behrens AG

### Mitgliedschaften

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Mandate in Kontrollgremien der folgenden Gesellschaften:

Andreas Uelhoff                      GBS Asset Management AG, Übach-Palenberg  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rücker Immobilien Portfolio AG, Remscheid  
Mitglied des Aufsichtsrates

Bavaria Venture Capital & Trade AG, Essen  
Mitglied des Aufsichtsrates

Dr. Philip Comberg                      Solar Century Holdings Ltd. London, UK  
Chairman of the Board des Board of Directors

Lucis Technologies Ltd., Sunnyvale, Kalifornien, USA  
Board Member des Board of Directors

Peter Wick                                      CDL Principal Investors AG, Zug (Schweiz)  
Präsident des Verwaltungsrates

BeA-HVV AG, Mönchaltorf (Schweiz)  
Mitglied des Verwaltungsrates (bis zum  
04.12.2015)

Red Thread AG, Zug (Schweiz)

Präsident des Verwaltungsrates

Neben seiner Tätigkeit als Vorstand der Behrens AG nimmt Tobias Fischer-Zernin Funktionen in den Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsorganen bei folgenden Unternehmen und Gesellschaften wahr:

- Geschäftsführer der BeA Beteiligungsgesellschaft mbH, Ahrensburg;
- Mitglied des Board of Directors der BeA Fastening Systems Ltd., Woodmansey, Großbritannien;
- Präsident des Board of Directors der BeA Italiana S.p.A. Seregno, Italien;
- Mitglied des Board of Directors der BeA Norge AS, Moss, Norwegen;
- Mitglied des Board of Directors der BeA RUS, Moskau, Russische Föderation;
- Mitglied des Board of Directors der Phoenix Fasteners Ltd., Woodmansey, Großbritannien;
- Mitglied des Board of Directors der Joh. Friedrich Behrens France S.A.S., Torcy, Frankreich;
- Geschäftsführer der BeA Hispania S.A. (*Administrador unico*), La Llagosta, Barcelona, Spanien;
- Mitglied des Verwaltungsrats der BeA-HVV AG, Mönchaltorf, Schweiz;
- Mitglied des Board of Directors der BeA Fasteners USA Inc., Greensboro, NC, USA und
- Geschäftsführer der Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH, Oberboihingen, Deutschland.

Ahrensburg, 15. August 2016

Joh. Friedrich Behrens AG

Der Vorstand

Tobias Fischer-Zernin

# AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

## AHRENSBURG, ZUM 30.06.2016



Die Joh. Friedrich Behrens AG war am 30.06.2016 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

### Verbundene Unternehmen

Name der Gesellschaft:	Sitz:	Anteil am Kapital %
<b>Inland:</b>		
- BeA Business Solutions GmbH	Ahrensburg	100
- Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH	Oberboihingen	100
- TESTA Grundstücks-Vermietungs- gesellschaft mbH & Co. Objekt Ahrensburg KG 3)	Ahrensburg	100
<b>Ausland:</b>		
- Joh. Friedrich Behrens France S.A.S.	Torcy / Frankreich	100
- BeA Italiana S.p.A.	Seregno / Italien	100
- BeA Hispania S.A.	La Llagosta (Barcelona) / Spanien	100
- Mezi S.A. 1)	Sta. Perpetua de Mogoda / Spanien	100
- BeA-HVV AG	Mönchaltorf / Schweiz	100
- BeA CS spol. s r.o.	Prag / Tschechische Republik	100
- BeA Slovensko spol. s r. o.	Lipt. Mikuláš / Slowakei	100
- BeA Fastening Systems Ltd.	Woodmansey / Großbritannien	100
- Phoenix Fasteners Ltd. 2)	Woodmansey / Großbritannien	100
- BeA Norge AS	Moss / Norwegen	100
- BeA Fasteners USA Inc.	Greensboro / NC/USA	100

1) über BeA Hispania S.A.

2) über BeA Fastening Systems Ltd.

3) 2% über die BeA Business Solutions GmbH

### Anteile an assoziierten Unternehmen

Name der Gesellschaft:	Sitz:	Anteil am Kapital %
- BizeA sp. z o.o.	Tomice / Polen	50
- BizeA Latvia SiA 1)	Riga / Lettland	25
- BizeA Lithuania 1)	Kupiskis/Litauen	25
- BeA RUS	Moskau / Russische Föderation	50
- BeA BRASIL LTDA.	Joinville / Brasilien	50

1) über BizeA sp. z o.o.

## VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Ahrensburg, im August 2016

Joh. Friedrich Behrens AG

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. F. Behrens'.



## ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2016

### Bilanz

#### Halbjahresfinanzbericht - Aktiva

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderung %
<b>Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	971	666	46%
II. Sachanlagen	5.941	6.360	-7%
III. Finanzanlagen	23.771	16.852	41%
<b>Gesamtes Anlagevermögen</b>	<b>30.683</b>	<b>23.878</b>	<b>28%</b>
	47,4%	44,5%	
<b>Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	16.126	16.255	-1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.443	8.774	42%
III. Wertpapiere	4.341	489	788%
IV. Liquide Mittel	847	4.229	-80%
V. Rechnungsabgrenzungsposten	302	82	271%
<b>Gesamtes Umlaufvermögen</b>	<b>34.059</b>	<b>29.829</b>	<b>14%</b>
	52,6%	55,5%	
<b>Bilanz</b>	<b>64.742</b>	<b>53.707</b>	<b>21%</b>

## ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2016

### Bilanz

### Halbjahresfinanzbericht - Passiva

	30.06.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderung %
<b>A. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	7.168	7.168	0%
2. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	0	0	0%
3. Bilanzgewinn	-829	-491	69%
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>6.339</b>	<b>6.677</b>	<b>-5%</b>
	9,8%	12,4%	
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	1.724	1.608	7%
2. Steuerrückstellungen	1	1	0%
3. Sonstige Rückstellungen	1.240	1.548	-20%
<b>Gesamte Rückstellungen</b>	<b>2.965</b>	<b>3.157</b>	<b>-6%</b>
	4,6%	5,9%	
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.786	13	29023%
2. Anleihen	25.000	36.468	-31%
3. Kapitalmarktverbindlichkeiten	10.080	0	#DIV/0!
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	87	66	32%
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.791	3.102	54%
6. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	2.195	962	128%
7. sonstige Verbindlichkeiten	9.499	3.262	191%
davon aus Steuern: 302 TEUR (Vorjahr: 231 TEUR)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 20 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR)			
<b>Gesamte Verbindlichkeiten</b>	<b>55.438</b>	<b>43.873</b>	<b>26%</b>
	85,6%	81,7%	
<b>Bilanz</b>	<b>64.742</b>	<b>53.707</b>	<b>21%</b>

## ZWISCHENABSCHLUSS DER JOH. F. BEHRENS AG ZUM 30.06.2016

### GuV

### Halbjahresfinanzbericht - Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2016 30.06.2016 TEUR	01.01.2015 30.06.2015 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>33.979</b>	<b>29.831</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	24.465	21.511
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>9.514</b>	<b>8.320</b>
Vertriebskosten	6.404	5.179
Allgemeine Verwaltungskosten	2.259	2.344
sonstige betriebliche Erträge	560	448
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 280 T€ (Vorjahr T€ 332)	434	412
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: T€ 0 (Vorjahr: T€ 0)	1.910	1.693
<b>Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-65</b>	<b>-36</b>
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	254	14
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-254</b>	<b>-14</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
sonstige Steuern	19	8
<b>Perioden Ergebnis</b>	<b>-338</b>	<b>-58</b>
Verlustvortrag (Vorjahr Gewinnvortrag)	-491	-789
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-829</b>	<b>-847</b>

## HINWEIS

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen und Informationen zur Joh. Friedrich Behrens AG und / oder der Behrens Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „Ziel sein“, „davon ausgehen“, „werden“, „anstreben“, „erwarten“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartungen getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Situationen: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international. Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch uns aber auch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die Behrens Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderung von Wechselkursen, Rohmaterialpreisen und Zinssätzen sowie weiteren Faktoren. Die Joh. Friedrich Behrens AG und / oder die Behrens Gruppe übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.



**Kontakt**

Joh. Friedrich Behrens AG  
Investor Relations  
Bogenstr. 43 - 45  
22926 Ahrensburg / Germany

Telefon: (+49) (0) 4102 / 78-0

Fax: (+49) (0) 4102 / 78-109

Internet: [www.Behrens.ag](http://www.Behrens.ag)

e-mail: [Investor.Relations@BeA-Group.com](mailto:Investor.Relations@BeA-Group.com)